



Einweihung des teilumgebauten Bootshauses und Drachenboottaufe in einem Ein vegetarischer Drache erwacht

Beim Bootshaus der Greifensee Dragons am Ländliholzliweg 4 waren an diesem Dienstagabend, 27. Mai, die Club-Mitglieder und weitere Gäste zu einer speziellen Veranstaltung eingeladen. In einer kleinen Feier eröffnete der Präsident Florian Züger das teilumgebaute Bootshaus für die Mitglieder. Anschliessend wurde das neue 20er-Drachenboot vom erwählten Götti, dem Gemeinderat Stefan Karl, zum Leben erweckt und getauft.

Der Hauptakteur dieses Abends stand schon einige Zeit bereit, bevor die ersten Gäste eintrafen. Schmal, lang, mit buntem Kopf und dunklen, aber noch blinden Augen, wartete er auf die Dinge, die da kommen sollten. Sein Körper war grösstenteils mit pinkfarbenen Tüchern abgedeckt. Darunter verbarg sich

Räumen immer noch leere Fischtanks herum. Während der rund zweijährigen Planungs- und Bauzeit wurden daraus buntbemalte Damen- und Herrengarderoben sowie Toiletten für alle. Eine langersehnte Neuerung! Zudem wurden zwei Aussenplätze für die erleichterte Bootslagerung hergerichtet.



Die Pink Paddlerinnen und die Vorstandsmitglieder Cony Post (im hellblauen T-Shirt) und Ueli Tamborini freuen sich über «ihren» neuen Pink Phoenix.

ein Geheimnis, das im Laufe des Abends gelüftet werden sollte. Die Rede ist vom neuen Drachenboot der Dragons, das an diesem Abend in einer traditionellen Zeremonie «zum Leben erweckt» werden sollte. Aber dazu später.

Einweihung des teilumgebauten Bootshauses

Zuerst richtete sich die Aufmerksamkeit der inzwischen eingetroffenen rund 50 Gäste auf das teilumgebaute Bootshaus des Clubs. Bisher standen im Bootshaus, das früher eine Fischzucht war, in einigen

Vereinspräsident Florian Züger würdigte die in unzähligen Arbeitsstunden am Umbau Beteiligten, insbesondere Petra Loser, die als Bauleiterin die Arbeiten koordiniert und alle Fäden in den Händen gehalten hatte. Die letzten Arbeiten wurden am Nachmittag um 15 Uhr beendet. Gerade noch rechtzeitig vor der Einweihung. «Es war ein Mammutprojekt für unseren Verein, nicht nur aus finanzieller Sicht», so Züger.

Loser betonte in ihrer Rede, dass es vor allem ein gemeinsames Projekt war, ein Vereinsprojekt. In einer Anekdote



Vereinspräsident Florian Züger begrüsst die Gäste zur Einweihungsfeier. (zvg)

aus der Bauzeit berichtete sie von zwei Siebenschläfern, die sich im Bootshaus wohnlich eingerichtet und dabei einen nicht geringen Schaden am Dachunterbau angerichtet hatten. Die Siebenschläfer mussten sich wohl oder übel ein neues Zuhause suchen.

Erweckungszeremonie – der Drache wacht auf!

Und dann war es Zeit für die Drachentaufe! Diese begann mit der sogenannten Erweckungszeremonie. Traditionsgemäss wird der Drache dabei vor seiner Erwe-

Fortsetzung Seite 2

INHALT

- 3 Amtlich
- 5 Leser schreiben
- 7 Schulgemeindeversammlung
- 11 Jungseniorenanlass
- 13 Beiträge aus Nänikon
- 16 Kalender

ckung zuerst mit Gemüse gefüttert. Dadurch soll er der Bootsbesatzung gut gesonnen werden. Danach werden die bis anhin blinden Augen des Drachenkopfes bemalt und damit der Drache zum Leben erweckt. Gemeinderat Stefan Karl, der Taufpate des neuen Drachenbootes, schritt zur Tat. Ein Bündel Stangensellerie landete im Maul des Drachens und sollte bei diesem für gute Stimmung sorgen. Mit Pinsel und Farbe bestückt, zog Stefan Karl anschliessend einen grünen Vertikalstrich durch die schwarzen Drachenaugen. Der grosse Moment – der Drache erwachte zum Leben!

Das neue Drachenboot erhielt einen Namen

Nun war es höchste Zeit, das unter den Tüchern versteckte Geheimnis zu lüften und den Namen des neuen Bootes zu enthüllen. Die Club-Mitglieder hatten vorgängig zahlreiche Namensvorschläge eingereicht. Welcher Vorschlag hatte gewonnen? Florian Züger und Stefan Karl zogen die Tücher zur Seite und hervor kam der Name – Pink Phoenix. Der Club-Präsident erläuterte die Namensgebung wie folgt: «Der Name Pink Phoenix strahlt eine besondere Energie und Symbolik aus. Der Phoenix, ein mythischer Vogel, steht für Wiedergeburt und Erneuerung sowie Stärke nach dem Feuer.»

Der Name war aber auch als Würdigung der Leistungen der Pink Paddlerinnen gedacht: «Pink steht als Anerkennung für unsere Pink Paddlerinnen, die für Freude, Zusammenhalt und Tatendrang stehen.» Der neue Pink Phoenix symbolisiert «die Hoffnung, Stärke und die unaufhörliche Kraft des Neuanfangs.» Bei den Pink Paddlerinnen be-



Die Augen werden gemalt ...



... und der Drache erwacht.

teiligen sich Frauen, die von Brustkrebs betroffen sind oder waren.

Damit fand die Taufzeremonie, die traditionell tief verankert und symbolisch stark aufgeladen ist, ihren Abschluss. «Glück, Schutz und Erfolg für das Boot und seine Besatzung» sollten nun zum Tragen kommen.

Göttis Taufgeschenke

Das letzte Wort gehörte dem Taufpaten. In seiner humorvollen Rede, verbunden mit einer guten Portion Selbstironie, «teilte» Stefan Karl seine «nicht vorhandene Paddel-Erfahrung» mit den Dragons-Mitgliedern. Dies zeigte sich auch in seinen mitgebrachten Taufgeschenken, wie zum Beispiel: Traubenzucker als Doping, und wenn das nicht reichte, etwas Stärkeres, nämlich «Saure Zungen», ausserdem Magnesium und Muskelsalbe, ein «Hightech-Windmessgerät» in Form eines Windrädchens oder zwei Kochkellen als Ersatzpaddel. Mit einem kleinen, feinen Apéro fand die Veranstaltung ein Ende.

Das neue, in Deutschland gebaute, etwa zwölf Meter lange Drachenboot soll das 2001 als erstes von den bisher vier eingeweihten 20er-Standardbooten ablösen. Daneben besitzt der Club noch zwei 10er-Smallboote. Diese Boote werden von gut 70 aktiven Erwachsenen plus den Junioren genutzt. Weitere rund 60 Mitglieder sind seit 2011 als Stand-up-Paddlerinnen und -Paddler (SUP) sportlich aktiv.

«Die Greifensee Dragons sind der grösste Drachenboot-Club in der Schweiz und seit 2024 amtierender Schweizer Meister in allen Kategorien», berichtete Ueli Tamborini, Vorstandsmitglied, Co-Trainer und zuständig für Material und Infrastruktur. Bereits wartet die nächste Herausforderung auf die Greifenseer Paddlerinnen und Paddler: Die Titelverteidigung am grössten Drachenboot-Festival Europas an Pfingsten in Hannover. Da heisst es kräftig die Daumen drücken. Und einen guten Start dem Pink Phoenix.

Jolanda Lötscher

Ortsparteien und Aktion G

Aufruf zur Gesamterneuerungswahl im März 2026

Im kommenden Frühjahr stehen in Greifensee Wahlen für verschiedene Behörden an. Die Ortsparteien und die Aktion G suchen qualifizierte Bürgerinnen und Bürger, die sich zur Wahl stellen möchten.

Wir alle schätzen die hohe Lebensqualität unserer Gemeinde. Doch immer wieder stossen wir uns auch an Themen oder Situationen und wüssten, wie man es besser machen könnte.

Unsere direkte Demokratie gibt uns nicht nur die Möglichkeit, aktiv Einfluss zu nehmen, sondern fordert auch unser Engagement. Viele der Entscheidungen, die unser tägliches Leben betreffen, werden von Milizbehörden getroffen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass sich diejenigen von uns, die über das nötige Engagement, Wissen und Erfahrung verfügen, in die Verantwortung einbringen.

Im kommenden Frühjahr stehen in Greifensee Wahlen für die Ämter in der Rechnungsprüfungskommission, der Sozialbehörde, der Primar- und Oberstufenschulpflege sowie im Gemeinderat an. Für das reibungslose Funktionieren unserer

Gemeinde ist es entscheidend, dass sich auch genügend qualifizierte Bürgerinnen und Bürger dafür zur Wahl stellen. Und ja, ein solches Amt bringt Aufwand mit sich, es bietet aber auch die Möglichkeit, sich ein differenzierteres Bild zu machen und sich bei der Lösungsfindung einzubringen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie Interesse an einem Amt oder möchten Sie mehr darüber in Erfahrung bringen? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Auf der Website www.greifensee.ch unter der Rubrik «Politik» finden Sie die Ansprechpersonen der Greifenseer Ortsparteien (Die Mitte, FDP, GLP, Grüne, SP und SVP) sowie der Aktion G.

Präsidentinnen und Präsidenten der Ortsparteien
und der Aktion G

AMTLICH

Den Greifensee mit Rücksicht auf Natur und Tierwelt geniessen

Mit der zunehmenden Beliebtheit des Stand-up-Paddlings (SUP) sind viele neue Personen auf dem Wasser unterwegs, oft ohne vertiefte Kenntnisse über die sensible Tier- und Pflanzenwelt der Seen.

Unsere Seen sind nicht nur Erholungsräume für Menschen, sondern auch wertvolle Lebensräume für Tiere: Vögel brüten in den Schilfgürteln, Jungfische und Libellenlarven halten sich in Flachwasserzonen auf. Unbeabsichtigte Störungen durch Freizeitaktivitäten können sich negativ auf diese Lebensräume auswirken.

Vier einfache Verhaltensempfehlungen helfen, Rücksicht zu nehmen:

- Halten Sie Abstand zum Schilf, wo immer möglich 100 Meter. Das Schilf dient vielen Vögeln als Brut- und Versteckplatz.
- Halten Sie Abstand zu Kiesinseln und Sandbänken, nach Möglichkeit 100 Meter oder mehr. Diese Areale sind wichtige Rast- und Brutplätze sowie Nahrungsquellen für viele Vögel.

- Befahren Sie keine Gewässerabschnitte mit Vogelansammlungen. Im Herbst und Winter sind Störungen bereits aus einer Entfernung von 1 km möglich.
- Respektieren Sie Schutzgebiete, bleiben Sie stets ausserhalb der markierten Grenzen, die teilweise mit gelben Bojen oder Tafeln gekennzeichnet und auf Karten eingezeichnet sind.

Und nicht vergessen

Um die Ausbreitung invasiver Arten (Neobiota) zu verhindern: SUP-Boards sind vor und nach dem Einwassern zu reinigen und nach dem Auswassern gut abzutrocknen.

Weitere Informationen und eine Karte der Schutzgebiete um den Greifensee finden Sie auf www.natur-freizeit.ch/wasser.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung und der Werkhof bleiben am **Pfingstmontag, 9. Juni**, den ganzen Tag geschlossen.

Pikettdienst Werkhof: Tel. 044 940 38 74

Wir bitten Sie, Parkkarten frühzeitig bei der Gemeindeverwaltung zu beziehen und wünschen Ihnen schöne und erholsame Feiertage.

Gemeindeverwaltung

Kartonsammlung

Die nächste Kartonsammlung findet am **Mittwoch, 11. Juni, statt**.

Bitte stellen Sie den Karton frühestens am Vorabend des Sammeltages, spätestens jedoch bis 7 Uhr an den Kehrrechtsstellen bereit. Falls der Karton bis 13 Uhr nicht abgeholt worden ist: Kezo, Tel. 044 938 31 11.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Vorläufige Wahlvorschläge

Publikation der vorläufigen Wahlvorschläge für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee für den Rest der Amtsdauer 2022–2026.

Gestützt auf die Wahlanordnung vom 10. April 2025 ist für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee innert der festgesetzten Frist folgender Wahlvorschlag eingereicht worden:

Als Mitglied

Rieder, Renate, 1968, Treuhänderin mit eidg. Fachausweis, 8606 Greifensee, GLP

Gemäss § 53 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR, LS 161) können innert einer Frist von **7 Tagen**, bis spätestens 12. Juni 2025, 11.30 Uhr, die eingereichten Wahlvorschläge geändert oder zurückgezogen werden, oder es können neue Wahlvorschläge beim Gemeinderat (wahlleitende Behörde), Im Städtli 3, 8606 Greifensee, eingereicht werden. Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein (vgl. § 7a Abs. 2 Verordnung über die politischen Rechte [VPR, LS 161.1]).

Als Mitglied vorgeschlagen werden kann jede stimmberechtigte Person, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde (d.h. in der politischen Gemeinde Greifensee oder in den Ortsteilen Nänikon und Werrikon der politischen Gemeinde Uster) hat (§ 23 GPR und Art. 3 Abs. 1 der Gemeindeordnung der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee).

Die vorgeschlagene Person ist mit **Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Parteizugehörigkeit** zu bezeichnen. Zudem kann zusätzlich oder anstelle des Vornamens der Name angegeben werden, unter dem die Person politisch oder im Alltag bekannt ist (**Rufname**).

Jeder neue Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Gemeinde unter Angabe von **Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse eigenhändig** unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer Kurzbezeichnung versehen werden. Formulare für Wahl-

vorschläge können bei der Abteilung Präsidiales bezogen oder unter www.greifensee.ch (Aktuelles/Neuigkeiten) heruntergeladen werden.

Die wahlleitende Behörde erklärt die vorgeschlagene Person als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54a Abs. 1 GPR erfüllt sind. Sind die Voraussetzungen für eine stille Wahl nicht erfüllt, findet ein Wahlgang statt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c Verwaltungsrechtspflegegesetz [LS 175.2]). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Greifensee, 5. Juni 2025

Gemeinderat Greifensee
(wahlleitende Behörde)

Arbeitsgruppe für Ortsgeschichte

Besichtigung des Schaulagers in der Furen

Dieser Bügeleisenofen, der Dreschflegel und der Krauthobel befinden sich neben vielen anderen Exponaten im neu eingerichteten und erweiterten Schaulager der Arbeitsgruppe in der Scheune des Bauernhauses «In der Furen» an der Seestrasse Richtung Schwerzenbach.

Am Samstag, 14. Juni, von 10.30 bis 13.30 Uhr öffnet es seine Tore für die Öffentlichkeit. Auf zwei Stockwerken haben Sie Gelegenheit, in die Vergangenheit zu schauen und einen Einblick in die Tätigkeit der AGOG zu erhalten.



Bügeleisenofen – mit fünf Bügeleisen

Dort, wo grosse Mengen an Bügelwäsche anfiel, etwa beim Hutmacher, beim Schneider oder in grossen Haushalten, wurden solche Plattöfen eingesetzt. Das erkaltete Eisen musste laufend durch ein heisses ersetzt werden.

Der Ofen wurde mit glühenden Kohlen befüllt, die angelehnten Bügeleisen verursachten nicht mehr, wie das vordem bei deren Aufheizen über einem Kohlefeuer geschah. Überdies wurden die schädlichen Gase der Glut durch ein Ofenrohr abgeleitet und verbreiteten sich nicht mehr im Arbeitsraum.

In 20 Minuten waren die Bügeleisen heiss genug. Oft waren sie nummeriert, um das am längsten erhitzte zu erkennen. Ein zweistöckiger Ofen heizte noch mehr Bügeleisen auf, sodass mehrere Büglerinnen gleichzeitig arbeiten konnten. Jede brauchte ein Eisen für die Arbeit und eines zum Wechseln.

Bekanntes Eckdaten

Herkunft	Urs Ochsner
Jahr	19. Jh.
Grösse	68 cm
Material	Gusseisen, Blech
Lagerort	Furen, Erdgeschoss



Dreschflegel

Am Stiel (Handhabe) ist das Schlagholz (Schlegel oder Klöppel) mittels Leder beweglich befestigt. Er ist aus Hartholz, meist Buche. Mit dem Dreschflegel wurden die harten Getreidekörner aus den Ähren geklopft. Das geschah in der Tenne, einem oft quadratischen Platz in der Scheune. Von Vorteil war, wenn dieser Dreschplatz auf zwei gegenüberliegenden Seiten geöffnet werden konnte, damit der Herbstwind die leichte Spreu, die Kornhülsen, ausfegte.

Die Getreidegarben wurden im Kreis ausgelegt, die Ähren lagen in der Mitte. Die Drescher schlugen ihre Flegel mit grosser Kraft darauf, damit die Körner aus Ähre und Spelzen sprangen. Das musste abwechselnd in einem gleichmässigen Takt geschehen, damit die Flegel sich nicht gegenseitig trafen und störten. Diese Arbeit erforderte Kraft und Ausdauer.

Das Gemisch von Körnern und Spelzen wurde mit einer Worfel (flacher Korb) in die Luft geworfen. Der Wind trug die Spreu fort, die Körner fielen zurück in den Korb. Das konnte aber auch mit einer Windmühle erreicht werden.

Die Sprache erinnert ans Dreschen: Jemand benimmt sich «flegelhaft», das heisst jenseits aller Regeln, störend. Ein «Flegel» ist ein taktloser Rüpel. «Jemand isst wie ein Scheunendrescher» – mit grossem Appetit und riesengrosse Mengen.

Bekanntes Eckdaten

Herkunft	Hans Zollinger-Lienhard
Jahr	vermutlich 18./19. Jh.
Grösse	Stiel 148 cm, Klöppel 60 cm
Material	Holz, Leder
Lagerort	Furen, Erdgeschoss



Krauthobel

Im Herbst, wenn die Kohlköpfe immer fester und dicker werden, ist es Zeit, Sauerkraut herzustellen. Das grösste oberste Deckblatt entfernen wir sorgfältig und waschen es. Der Kabiskopf wird geviertelt und der Strunk herausgeschnitten, weil er bitter ist. Den Hobel legen wir auf einen Zuber oder eine Gelte und fahren mit dem Schlitten fleissig hin und her. Aber Achtung: die Finger verschonen wir. Das letzte kleine Stück schnetzeln wir besser mit einem Messer ganz fein auf einem Schneidebrett.

Die erste Ladung Schnipsel wird gewogen und gesalzen, mindestens 10 bis 20 Gramm pro Kilogramm. Darauf wird die Masse mit beiden Händen gedrückt und geknetet. Das Salz wird einmassiert, und die Zellwände werden aufgebrochen. Mit einem hölzernen Stössel fällt die Arbeit leichter. Bald tritt viel Flüssigkeit aus, die wir restlos benötigen.

Nun kommt das Kraut in ein Gärgefäss aus Glas, noch besser in einen grossen Tontopf. Es können nach Belieben Gewürze beigefügt werden. Schicht um Schicht wird das Gefäss gefüllt. Die Flüssigkeit muss das Kraut vollständig bedecken. Zum Schluss legen wir das grosse Kohlblatt darüber und legen Steine drauf, damit die entstehenden Gärgase entweichen, aber keine Luft dazukommen kann.

Das Gefäss wird ein bis zwei Wochen bei Raumtemperatur aufbewahrt, später im kühlen Keller. Täglich wird das Kraut nach unten gedrückt, nie darf das Gut aus der Lake herausragen. Nach fünf bis sechs Wochen ist der Gärprozess beendet und das Kraut so sauer, dass es haltbar ist.

Bekanntes Eckdaten

Herkunft	Fam. Zollinger-Lienhard,
Jahr	19. Jh.
Grösse	76 x 28 cm
Material	Holz, Metall
Lagerort	Furen, Erdgeschoss

LESER SCHREIBEN

Situation im Quartier «Am Pfisterhölzli» verbessert oder verlagert?

In den NaG vom 22. Mai war in einer amtlichen Mitteilung zu lesen, dass sich die Vorkommnisse in den Bereichen Littering und Lärm im Quartier Am Pfisterhölzli dank eines runden Tisches spürbar verbessert hätten. Ich möchte den Einsatz und die Leistung des runden Tisches in keiner Weise schmälern, aber für mich hat sich die «Situation» ganz einfach verlagert; und zwar auf die andere Strassenseite der an das Pfisterhölzli angrenzenden Hirzerenstrasse. Hier haben wir einen schönen Kinderspielplatz mit einer gedeckten Grillstelle. Diese Örtlichkeit ist an Wo-

chenenden und in den Schulferien, vor allem nachts, zu einem Treffpunkt für Jugendliche aus dem Pfisterhölzli geworden mit den üblichen Begleiterscheinungen wie Littering, Lärm und Vandalismus. Am runden Tisch sind die «IG Pfisterhölzli», Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde, die Stadtpolizei Uster, die MOJUGA und die Livit vertreten. Leider fehlen an diesem gut besetzten Tisch die Jugendlichen (einige von diesen sollten ja mittlerweile bekannt sein).

Hans Frei

So geht Umweltschutz

An Auffahrt auf dem Bächliweg in Richtung Dorf unterwegs habe ich auf der Höhe der Sägerei Unholz einen alten Mann mit Rollator angetroffen.

Als ich mich circa zehn Minuten später wieder auf dem Nachbarweg befand, habe ich eben diesen Mann auf einer Bank wieder angetroffen.

Auf meine Frage, ob alles in Ordnung wäre, hat er sich erst einmal für meine Fürsorge bedankt und meine Frage bejaht. Bei unserem kurzen Gespräch ist mir dann ein Aschenbecher mit drei Zigarettenstummeln auf seinem Rollator aufgefallen. Ob er seine Kippen nicht, wie die meisten Raucher, auf den Boden oder in die Natur werfen würde, antwortete mir der alte Mann:

«Nein, nein, das würde ich nie machen!» Er hat mir dann erklärt wie viele Schadstoffe in diesen Stummeln drin wären und wie schädlich das für die Umwelt sei.

Einem alten Mann, in seinem letzten Lebensabschnitt, ist tatsächlich die Umwelt noch ein Anliegen. Er könnte sich denken, dass er sein Leben gelebt hat und die heutige Generation sich selber um die Umwelt bemühen solle. Nein, er geht als gutes Vorbild voran. Aber vielleicht braucht es wirklich solche Leute, die uns Menschen auf solche Sachen aufmerksam machen und mit gutem Beispiel vorangehen. Mich hat dieser Mann auf jeden Fall beeindruckt.

Georges Hangartner

Landenberg-Gesellschaft Greifensee

Dieses Jahr heisst es «Einmal bitte Zopfzorgie gratis»

Gratis-Zopfzorgie für alle Mitglieder der Landenberg-Gesellschaft Greifensee (LGG) als Zeichen des Dankes für langjährige Unterstützung und zur Begrüssung neuer Mitglieder. Gäste sind natürlich ebenso herzlich willkommen.

Die LGG ist seit über 50 Jahren ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Greifensee. Sie organisiert und ermöglicht zahlreiche beliebte Veranstaltungen, die aus dem Jahreskalender vieler Familien nicht mehr wegzudenken sind. Der stimmungsvolle Christkindli-Märt, die farbenfrohe Kinderfasnacht oder der romantische Räbeliechthli-Umzug ziehen jedes Jahr Hunderte Besucherinnen und Besucher an – ob Grosseltern, Eltern oder Kinder, für alle ist etwas dabei.

Der nächste grosse Anlass steht bereits wieder vor der Tür: Am Sonntag, 29. Juni, lädt die LGG von 9 bis 12 Uhr zum traditionellen Familien-Zopfzorgie auf der idyllischen Schlosswiese direkt am See ein. Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt. Was erwartet die Gäste? Ein reichhaltiges Frühstück mit frischem Zopf, selbst gemachten Konfitüren, Käse und Eiern, aromatischem Kaffee, fröhlichem Kinderlachen, Live-Musik, einer Hüpfburg für die Kleinsten sowie einem spannenden Mitmachstand der Jubla für die grösseren Kinder.

Ein grosses Dankeschön an unsere Mitglieder

Als Zeichen der Wertschätzung lädt die LGG alle Mitglieder gratis zum Zopfzorgie ein. Wir werden vor Ort eine Mitgliederliste auflegen haben. Und wer noch kein Mitglied ist, darf sich freuen: Auch Neumitglieder sind herzlich eingeladen – denn die LGG sagt: willkommen! Übrigens: Mitglied werden lohnt sich sofort. Die Jahresmitgliedschaft kostet nur 20 Franken für Familien und 15 Franken für Einzelpersonen. Und sie lohnt sich bereits beim ersten Anlass: Mitglieder profitieren von einem kostenlosen Eintritt zum Zopfzorgie, der regulär 42 Franken

für Familien (inklusive zwei Beilagen) und 18 Franken für Einzelpersonen (inklusive einer Beilage) kostet. Eine Mitgliedschaft zahlt sich also bereits beim ersten Anlass aus und unterstützt gleichzeitig das vielfältige Vereinsleben in Greifensee. Also: Jetzt Mitglied werden, mitfeiern, mitgestalten – und den Familien-Zopfzorgie geniessen.

Weitere Informationen und das Beitrittsformular sind zu finden auf www.landberggesellschaft.ch/contact.php oder via den QR-Code.

Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit

Auch dieses Jahr möchten wir alle Besucherinnen und Besucher dazu motivieren, ihr eigenes Geschirr mitzubringen. Wir wollen bewusst auf Wegwerfgeschirr verzichten und gemeinsam einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Mit kleinen Schritten wie dem eigenen Teller und der eigenen Tasse können wir zusammen Grosses bewirken und unsere Veranstaltungen umweltfreundlicher gestalten.

Landenberg-Gesellschaft Greifensee



Zweite Mitwirkungsveranstaltung zur Neugestaltung der Burstwiesenstrasse

Variantendiskussion zur neuen Burstwiesenstrasse

(bs) Der Gemeinderat hatte am vorletzten Montag zum zweiten Workshop zur Neugestaltung der Burstwiesenstrasse eingeladen. Gestützt auf die Inputs der ersten Mitwirkungsveranstaltung hat das beauftragte Verkehrsplanungsunternehmen zwei unterschiedliche Varianten ausgearbeitet und den Anwesenden zur Beurteilung vorgelegt. Das Meinungsspektrum war breit. Es wird für die beigezogenen Experten und den Gemeinderat anspruchsvoll, diese unterschiedlichen Bedürfnisse zu einer Bestvariante zusammenzuführen.

Während die Kickoff-Veranstaltung noch von 50 Bürgerinnen und Bürger besucht worden war, konnte Tiefbauvorstand Stefan Karl am Montagabend im Saal des Landenberghauses nur noch 27 Interessierte begrüßen. In seinen einleitenden Worten nahm Karl unter anderem Bezug auf die Einzelinitiative «Schwellen an der



Tiefbauvorstand Stefan Karl begrüsst die Teilnehmenden zum zweiten Workshop.

Burstwiesenstrasse», die an der nächsten Gemeindeversammlung zur Abstimmung gelangen wird. Diese Einzelinitiative verlangt, dass auf ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Burstwiesenstrasse verzichtet wird und stattdessen nur die bestehenden Schwellen sowie einzelne Bäume rasch beseitigt werden. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass mit dieser «Schwellenbeseitigungs-Aktion» viele planerische Aspekte und Chancen nicht berücksichtigt werden und empfiehlt daher die Ablehnung dieser Einzelinitiative.

Ziel der zweiten Mitwirkungsveranstaltung

Gestützt auf die Feedbacks aus der Kickoff-Veranstaltung präsentierten die Zuständigen der Metron Verkehrsplanung AG (Metron) zwei Gestaltungsvarianten. Mit beiden Varianten wurde versucht, möglichst viele Aspekte zu berücksichtigen

(Verkehrssicherheit, Aufenthaltsqualität, Parkierung, Fuss- und Veloverkehr). Als Ergebnis resultierte eine erste Variante mit Verengungen und einer Integration der kantonal geplanten Veloschnellroute. Die zweite Variante sah sogenannte «Vertikalversätze» (Rampen) vor, ergänzt durch viele zusätzliche Bäume und eine entlang den Bahngleisen separat geführte Velobahn. Die Teilnehmenden wurden nun aufgefordert, die Varianten aus möglichst vielen unterschiedlichen Perspektiven (Velofahrende oder Fussgängerinnen und Fussgänger, Autofahrende, Anwohnerinnen und Anwohner) zu beurteilen. Diese Variantendiskussion war Ziel und Hauptgegenstand dieses zweiten Workshops und soll es Metron ermöglichen, eine «Bestvariante» auszuarbeiten.

«Postenlauf» und Gruppendiskussionen

An verschiedenen Ständen wurden einzelne Elemente der beiden Varianten dargestellt, unter anderem auch die (sehr moderate) Neigung der «Vertikalversätze». Anschliessend wurde aufgeteilt auf fünf Tische die Diskussion geführt. Je

nach Perspektive wurden einzelne Elemente der beiden Varianten als gut tauglich oder völlig abgelehnt. Ein Teilnehmer meinte beispielsweise zu den zahlreichen neuen Bäumen: «Wir brauchen eine Strasse und keinen Urwald.»

Rückmeldungen der Teilnehmenden

Die einzelnen Tisch-Chefs – Expertinnen und Experten – fassten dann die Diskussionsergebnisse zusammen. Keine der beiden Varianten fand eine Mehrheit. Immerhin gab es für einzelne Gestaltungselemente eine Meinungstendenz: Nahezu unisono wurde eine von der Quartierstrasse separierte Velobahn favorisiert (entlang der Geleise). Begrüsst wurde zudem die Erstellung eines grossen Wendekreises am Strassenende bei den Sportanlagen. Dies würde einerseits eine Buserschliessung der Burstwiesenstrasse ermöglichen und andererseits könnten dort Parkplätze erstellt werden, um so andere wegfallende Parkplätze mindestens teilweise zu kompensieren. Bezüglich der zusätzlichen Bäume lassen sich die Meinungen wohl wie folgt zusammenfassen: Ja, aber nicht derart viele – es wurden Bedenken betreffend Sichtbehinderungen, Schatten für die dahinterliegenden Wohnungen und wurzelbedingte Schäden an Strasse und Trottoir geäussert.

Wie weiter ...

Metron wird nun gestützt auf diese Rückmeldungen eine Bestvariante ausarbeiten und diese Ende August am dritten und letzten Workshop vorstellen. Anschliessend wird der Gemeinderat ein Umsetzungsgeschäft ausarbeiten, über das schliesslich die Gemeindeversammlung befinden kann.



Experten und interessierte Bürgerinnen und Bürger tauschen sich zu einzelnen Gestaltungselementen aus. (bs)

Oberstufenschule Nänikon-Greifensee



EINLADUNG ZUR SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Sehr gerne laden wir Sie zur Schulgemeindeversammlung vom **Donnerstag, 19. Juni 2025, um 19 Uhr im Singsaal** des Oberstufenschulhauses Wüeri in Nänikon ein.

Geschäfte:

1. Jahresrechnung 2024
2. Allfälliges nach § 17 des Gemeindegesetzes
3. Mitteilungen:
 - Information zu einer Gesundheitswoche
 - Information zur Grenzberreinigung
 - Aus dem Schulbetrieb

Der beleuchtende Bericht und die Akten zu den Geschäften liegen ab Mittwoch, 4. Juni 2025, in der Schulverwaltung des Schulhauses Wüeri in Nänikon, jeweils von Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr, und in der Gemeinderatskanzlei Greifensee während der Bürozeit zur Einsichtnahme auf.

Bezüglich der Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Die Stimmregister können in der Gemeinderatskanzlei Greifensee und beim Stimmregisterführer der Stadt Uster eingesehen werden.

Anfragen, welche an der Schulgemeindeversammlung über allgemeine Interessen der Schulgemeinde gestellt werden wollen, sind gemäss § 17, Abs. 2 des Gemeindegesetzes spätestens zehn Arbeitstage vor der Schulgemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet, an den Präsidenten, Ulrich Schmid, Oberstufenschule Nänikon-Greifensee, Stationsstrasse 49, 8606 Nänikon, einzureichen.

Nänikon, 14. Mai 2025

Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee

1. Jahresrechnung 2024

I. ERLÄUTERUNGEN

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2024 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 7'267'144.13 und einem Ertrag von Fr. 6'420'580.89 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 846'563.24 ab. Die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens betragen Fr. 178'613.30. Der Aufwandüberschuss von Fr. 846'563.24

wird dem Eigenkapital belastet, welches dadurch per 31. Dezember 2024 auf Fr. 8'112'677.81 sinkt.

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung 2024 ist mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 846'563.24 um Fr. 91'063.24 schlechter im Vergleich zum Budget, wo mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 755'500.00 gerechnet wurde. Die grössten Abweichungen der Erfolgsrechnung im Vergleich zum Budget sind nachfolgend aufgeführt:

Bereich/Konto	Bezeichnung/Abweichungsbegründung	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung	in %
2130.3611.01	Höhere Besoldungskosten kantonale Lehrpersonen	2'686'448	2'600'000	–86'448	–3%
2170.3300.40	Tiefere Abschreibungen Hochbauten infolge Verschiebung Investitionen	151'641	216'800	65'159	30%
2191.3612.00	Tiefere Bezugskosten Steuern an Gemeinden gemäss Angabe von Greifensee/Uster	166'837	261'000	94'163	36%
2200.xxx.xx	Höhere Schulgelder an Sonderschulen infolge mehr SuS in Sonderschulen	560'546	490'500	–70'046	–14%
9100.xxxx.xx	Nettoertrag Gemeindesteuern tiefer gemäss Abrechnung/Budget von Greifensee/Uster	–5'814'596	–5'918'600	–104'004	–2%

Die detaillierten Abweichungsbegründungen werden unter Erläuterungen zur Erfolgsrechnung dargelegt.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen schliesst bei Ausgaben von Fr. 100'411.67 und Einnahmen von Fr. 0.00 mit Nettoinvestitionen von Fr. 100'411.67 ab. Im Budget wurde mit Nettoinvestitionen von Fr. 1'636'000.00 gerechnet. Die Ausführung der geplanten Sanierungsprojekte hat sich verzögert und wird im Jahr 2025 stattfinden. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt.

Bilanz

Das Nettovermögen (Finanzvermögen – Fremdkapital) von Fr. 5'776'158.65 ist weiterhin sehr hoch und kann durch die anstehenden Investitionen wie geplant abgebaut werden. Die Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee verfügt weiterhin über einen sehr gesunden Finanzhaushalt ohne Fremdverschuldung.

Nänikon, 15. April 2025

Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee
Patrick Schoch, Ressortvorstand Finanzen

II. ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung						
Legislative	25'747	0	27'300	0	25'741	0
Bildung						
Sekundarstufe	4'479'096	77'564	4'306'500	113'400	4'212'284	75'955
Musikschulen	42'585	0	49'000	0	35'537	0
Schulliegenschaften	638'213	56'379	759'200	51'500	704'655	53'059
Tagesbetreuung	0	0	700	0	0	0
Schulleitung	532'193	0	543'200	0	545'774	0
Schulverwaltung	402'293	622	488'700	0	343'944	3'270
Volksschule, Sonstiges	249'939	2'000	269'700	2'000	267'420	2'000
Sonderschulen	577'673	17'127	499'900	9'400	604'272	6'240
Kultur, Sport und Freizeit						
Bibliotheken	59'118	61'484	58'500	58'500	62'502	59'168
Gesundheit						
Schulgesundheitsdienst	28'652	0	21'200	0	34'303	16'600
Finanzen und Steuern						
Allgemeine Gemeindesteuern	3'164	5'817'759	5'100	5'923'700	5'316	5'230'563
Finanz- und Lastenausgleich	216'339	326'424	216'000	328'000	120'988	405'840
Zinsen	6'474	55'273	7'200	10'000	4'509	6'753
Finanzvermögen, Übriges	196	0	0	0	0	0
Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	486	0	200	0	339
Zweckgebundene Zuwendungen	5'462	5'462	500	500	3'017	3'017
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	7'267'144		7'252'700		6'970'262	
Total Ertrag		6'420'581		6'497'200		5'862'804
Aufwandüberschuss		846'563		755'500		1'107'458
Ertragsüberschuss						
	7'267'144	7'267'144	7'252'700	7'252'700	6'970'262	6'970'262

III. ERFOLGSRECHNUNG ZUSAMMENZUG NACH HAUPTAUFGABENBEREICHEN

Allgemeine Verwaltung	25'747	0	27'300	0	25'741	0
Bildung	6'921'992	153'692	6'916'900	176'300	6'713'887	140'525
Kultur, Sport und Freizeit	59'118	61'484	58'500	58'500	62'502	59'168
Gesundheit	28'652	0	21'200	0	34'303	16'600
Finanzen und Steuern	231'635	6'205'405	228'800	6'262'400	133'830	5'646'512
Total	7'267'144	6'420'581	7'252'700	6'497'200	6'970'262	5'862'804
Aufwandüberschuss		846'563		755'500		1'107'458
Ertragsüberschuss						
	7'267'144	7'267'144	7'252'700	7'252'700	6'970'262	6'970'262

IV. INVESTITIONSRECHNUNG DETAIL NACH FUNKTIONEN

	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Sekundarstufe						
Ersatz Switches	39'355		80'000		0	
Schulliegenschaften						
Sanierung Dach und Fenster Trakt A	50'225		1'110'000		0	
Umstellung Beleuchtung auf LED Trakt A	2'508		192'000		0	
Renovation/Aufstockung Trakt C (Planungskredit)	8'324		254'000		0	
Total Ausgaben	100'412		1'636'000		0	
Total Einnahmen		0		0		0
Nettoinvestitionen		100'412		1'636'000		0
	100'412	100'412	1'636'000	1'636'000	0	0

V. BILANZ

	31.12.2023		31.12.2024	
AKTIVEN				
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'891'917		2'765'164	
Forderungen	5'892'626		4'405'395	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'798		5'840	
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	2'414'721		2'336'519	
PASSIVEN				
Laufende Verbindlichkeiten		1'035'765		1'197'621
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'958		1'958
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital		205'098		200'662
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		8'959'241		8'112'678
	10'202'063	10'202'063	9'512'918	9'512'918

VI. ANTRAG DER SCHULPFLEGE

1. Antrag zur Jahresrechnung

Die Schulpflege hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2024 der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee genehmigt. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	7'267'144.13
	Gesamtertrag	Fr.	6'420'580.89
	Aufwandüberschuss	Fr.	846'563.24
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	100'411.67
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	–
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	100'411.67
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	–
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	–
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	–
Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	9'512'918.33

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet. Dadurch vermindert sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 8'112'677.81.

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2024 der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee zu genehmigen.

Nänikon, 15. April 2025

Schulpflege Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee

Ulrich Schmid
Schulpflegepräsident

Eva Häseli
Leiterin Schulverwaltung

VII. ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION GREIFensee

1. Antrag zur Jahresrechnung

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2024 der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee in der von der Schulpflege beschlossenen Fassung vom 15. April 2025 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	7'267'144.13
	Gesamtertrag	Fr.	6'420'580.89
	Aufwandüberschuss	Fr.	846'563.24
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	100'411.67
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	–
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	100'411.67
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	–
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	–
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	–
Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	9'512'918.33

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet. Dadurch vermindert sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 8'112'677.81.

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung 2024 der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Schulgemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2024 der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen.

Greifensee, 13. Mai 2025

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Isak Etemi
Mitglied

Greifeseemer Wuchemärt

Morgen bei uns am Wuchemärt

Bei unserem Gmüesler gibt es Frühlingszwiebeln, Zucchetti, Gurken und diverse Salate. Verschiedene zum Grillieren geeignete Fische und ganze Adlerfische wird uns Brunner & Brunner auf den Markt bringen.

Am Stand des Winiker Lädels erhalten Sie frische Kalbsleberli, Hugokäse und Holunderblütensirup. Die Bäckerei Bürgler backt uns Spitzbuben, Linzerschnitten und diverse süsse und salzige Wähen. Und mit den schönen Blumensträssen und Balkonschmuck von Blumen Gätzi bringen Sie Farbe in Ihr Zuhause.

Auch der Claro-Weltladen ist morgen wieder dabei. Für einen schmackhaften Salat finden Sie hier feine Öle aus Palästina und Italien, weissen und dunklen Balsamico und Salatgewürze. Und die Privatschule KUK bringt wieder Selbstgemachtes auf den Wochenmarkt. Geniessen Sie einen Kaffee oder Tee von unserem Kaffeestand und schauen Sie dem Markttreiben von unseren Sitzgelegenheiten aus zu.

Der Greifeseemer Wuchemärt morgen Freitag wieder von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchhütte in Greifensee. Bis bald am Wuchemärt!



Nicht nur feines Essen am Jungseniorenanlass

(cs) Auf Einladung von Gemeinde und Seniorenverein kamen Mitte Mai die Jungseniorinnen und -senioren der Jahrgänge 1960 und 1961 im Landenberghaus zusammen. Bei einem feinen Essen und Getränken wurden die Anwesenden auf ihren neuen Lebensabschnitt eingestimmt, indem der Seniorenverein seine Aktivitäten vorstellte und gleichzeitig zur Mitarbeit einlud.

Grosses Hallo beim Apéro

Um 17.30 Uhr waren schon rund 15 Personen im Foyer des Landenberghauses versammelt, als der Autor dieses Artikels in seiner Doppelfunktion als Jungsenior und NaG-Mitarbeiter eintraf. In lockerer Atmosphäre und bei einem kühlen Getränk waren Sätze wie «Ach, du auch?», «Ich schaff ja schon seit Februar nicht mehr.», «Ich muss noch bis Herbst.», «Es ist schon eine Umstellung!» zu hören. Nach und nach trafen immer mehr Gäste ein. Insgesamt dürften es etwa 65 gewesen sein, wobei einige mit ihrer Partnerin oder ihrem Partner gekommen waren.

Pünktlich um 18.30 Uhr riefen Gemeinderätin Franziska Graf Schläppi und der Präsident des Seniorenvereins, Andreas Müller, die Anwesenden auf, herauf in den Saal zu kommen. Festlich gedeckt mit Kerzen und Stoffservietten erwartete eine grosse Tafel die Gäste. Alle fanden schnell einen Platz, und die Gemeinderätin hiess die Jungseniorinnen und Jungsenioren offiziell willkommen. Neben den Vorstandsmitgliedern des Vereins Senioren Greifensee wurde auch Jsabelle Fährndrich von der Fachstelle Alter vorgestellt.

Angeregte Tischgespräche und feines Essen

Im Anschluss begannen angeregte Gespräche zwischen den jeweiligen Tischnachbarn, während die Wahl zwischen Rot- und Weisswein zu treffen war. Um die Gäste nicht allzu lange auf ihr Essen warten zu lassen, unterstützten Vorstand

und Gemeindevertreter spontan beim Servieren. Das war wohl eigentlich nicht so geplant, wurde von den hungrigen Jungsenioren aber dankend angenommen. Für diejenigen, die es interessiert: Es gab zunächst ein leichtes Spargelsüppchen, dann einen Kalbsschulterbraten an Pommery-Senf-Sauce, Kartoffelgratin und Prinzessbohnen. Für die Liebhaber der vegetarischen Küche wurde ein Bärlauchrisotto mit frischen Radieschen und Minze serviert. Alles sehr fein!

Der Seniorenverein wirbt für Nachwuchs

Zwischen Hauptgang und Dessert ergriffen Andreas Müller und sein Vize Erich Gujer das Wort. Sie klärten darüber auf, dass der Begriff «Jungsenioren» einer offiziellen Definition der WHO für Personen im Alter zwischen 65 und 75 Jahren entspricht. Erst ab 75 gilt man als Seniorin oder Senior. «Gott sei Dank!» wird sich spontan die eine oder der andere gedacht haben.

Wie alle Vereine im Dorf plagen auch den Seniorenverein Nachwuchssorgen. Obwohl der Verein mehr als 540 Mitglieder hat, sind es eben immer wieder dieselben, die sich engagieren und dafür sorgen, dass etwas läuft. Und dass etwas läuft, das wurde in der Vorstellung der Aufgaben und Aktivitäten des Vereins mehr als deutlich! Wandern, Boccia, Pétanque, Jassen, Singen, Ausflüge, Seniorennachmittage, Padel-Tennis, Canasta, Vorträge, Kursangebote, etc. Man vermag es gar nicht alles aufzählen! Alle, die



Präsident Andreas Müller stellt die zahlreichen Aktivitäten des Vereins Senioren Greifensee vor. (cs)

sich detaillierter informieren wollen, seien an dieser Stelle auf die Website des Seniorenvereins verwiesen. Dort findet man auch Informationen über die Kooperation mit der Genossenschaft «Zeitgut Uster».

Und dass das Ganze nicht «nur» dem Zeitvertreib und der Geselligkeit dient, zeigt ein Beispiel, das besondere Erwähnung verdient: Die Handarbeitsgruppe, die sich jeden zweiten Montag eines Monats in der Ocht trifft, hat inzwischen rund 1500 Mützen für Säuglinge am Kinderspital Zürich gestrickt und gestiftet. Was für eine wunderbare Geste!

Darüber hinaus bringt sich der Verein gemeinsam mit den beiden Kirchgemeinden und Pro Senectute in die Politik ein und vertritt die Interessen der wachsenden Zahl der älteren Menschen in unserer Gemeinde. Dass man hier noch vor besonderen Herausforderungen und ungelösten Problemen steht, dürfte allseits bekannt sein.

Zum Abschluss des Abends wurde ein Schokoladenmousse mit frischen, in Grand Marnier marinierten Erdbeeren serviert. Derart auf viele Weise angeregt machte sich der NaG-Mitarbeiter und Jungsenior auf den Heimweg.



Der Landbergsaal ist mit den frischen Jungseniorinnen und Jungsenioren gut gefüllt.



Gemeinderätin Franziska Graf Schläppi hilft spontan im Service aus.



KATH. PFARREI GREIFENSEE – NÄNIKON – WERRIKON

Lebensmittel für die Gassenarbeit in Zürich

Auf Ende Juni sammeln wir wieder Lebensmittelpakete für die Gassenarbeit in Zürich. Diese werden an Obdachlose, Drogensüchtige, Sexarbeitende, Familien und Arbeitslose abgegeben.

Auf unserer Website finden Sie die Liste mit den Lebensmitteln, die gespendet werden können. Auch in der Limi liegt diese Liste zum Mitnehmen auf. Sie können Ihr Lebensmittelpaket ab Donnerstag, 19. bis Donnerstag, 26. Juni, 11 Uhr in wetterfester Tasche in die Limi bringen und unter den Tisch im Foyer stellen (8 bis 18 Uhr). Die Taschen werden von uns mehrmals täglich versorgt und im Verlauf vom 26. Juni ins Verteilzentrum des Vereins Incontro gebracht. Wer am 26. Juni

von 15 bis circa 18 Uhr beim Beladen vor der Limi beziehungsweise Entladen in Zürich mit anpacken kann, melde sich gerne bis Montagabend, 16. Juni, bei Gregor Sodies (gregor.sodies@pfarrei-greifensee.ch).

Selbstverständlich ist auch eine finanzielle Unterstützung sehr willkommen. Die Kontodaten finden Sie ebenfalls auf unserer Website. Ganz herzlichen Dank für Ihre Spende, mit der Sie in Zürich direkt Not lindern, wo sie am grössten ist.



Die Limi zum Klingen bringen

Wer gern ohne viel Aufwand zusammen mit anderen musiziert, hat dazu am 15. Juni Gelegenheit: Der Gottesdienst um 10.30 Uhr zum 40-Jahr-Jubiläum der Limi wird von einer Ad-hoc-Musikgruppe gestaltet. Willkommen sind Instrumente aller Art, insbesondere Blas- und Streichinstrumente sowie Perkussion,

Gitarre und Akkordeon. Die Lieder sind musikalisch einfach zu spielen und sollten selbständig vorbereitet werden. Vor dem Gottesdienst um 9.30 Uhr findet eine gemeinsame Probe statt. Weitere Infos, Hörbeispiele und Noten auf www.pfarrei-greifensee.ch.



Zentrum «Im Hof»

Musikcafé im Zentrum «Im Hof»



Am Mittwoch, 11. Juni, besucht der Männerchor des Lokomotivpersonals Zürich den «Hof». Auch wenn der 1921 gegründete Chor nicht mehr ganz so viele Sängerinnen und Sänger hat wie früher, können Sie sich auf ein vielseitiges Programm freuen. Ab 14 Uhr verwöhnen wir Sie in der Cafeteria mit Kaffee und Kuchen. Das Konzert beginnt um 14.30 Uhr. Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung.

Gönnerverein Openair am Greifensee

Generalversammlung

Für die Freunde des Gönnervereins Openair am Greifensee: Am Samstag, 28. Juni, um 10 Uhr findet unsere 15. Generalversammlung im Restaurant Krone statt. Ihre Fragen beantwortet unsere Präsidentin Evelyne Presa gerne (ecpresapazo@hotmail.com).

NAG-MÄRT

Gesucht: Familie mit drei Kindern sucht Haus mit Garten in der Umgebung. Tipps an: newhome2025@gmx.ch.

Inserate in den Nachrichten aus Greifensee

Für die Inserate-Annahme* ist Patrick Schmitt, Tel. 076 293 37 80, info@nag-inserate.ch, Ihr Ansprechpartner.

Informationen zu den Inserate-Tarifen und -Grössen etc. finden Sie als PDF unter www.nag-inserate.ch

Inserateschluss ist übrigens immer am Donnerstag der Vorwoche um 17 Uhr.

* ausgenommen «NaG-Märt»-Inserate

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.greifensee.ch, Aktuelles

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Verein Konkret Nänikon

11. Konkret-Festival – unplugged

Das 11. Konkret-Festival kehrt an seinen Anfang zurück – klein, nah, klar. Musik. Kunst. Werkstatt. Feuer. Camping. Und unplugged bis zum letzten Funkenflug. Klein genug fürs Herz, gross genug fürs Echo.

Programm

Freitag, 4. Juli

- 19.30 Uhr Blanche Biau (Synthwave/Postpunk)
- 21.30 Uhr Temple Solaire (Krautrock/Psychedelic)
- 23 Uhr Claire my Flair (Indie/Dreampop)
- 24 Uhr Unplugged (verschiedene Künstler, Bands)

Samstag, 5. Juli

- 14 Uhr Familienprogramm: Bastelarbeiten mit der Dorfwerkstatt, Spiele-Workshops mit der Jubla Greifensee, Naturatelier mit dem Verein Konkret
- 17.30 Uhr EDNA (Hyperactive Shoegaze)
- 19.30 Uhr Capsule A (Alternative Rock/Post-Grunge)
- 21.30 Uhr Blind Butcher (Glam/Disco Punk)
- 23 Uhr Magic, Vertigo, Dream (Multimedia, Free Jazz, Drone)
- 24 Uhr Unplugged (verschiedene Künstler, Bands)

Eintritt

Es gibt 300 Billette an der Abendkasse. Der Tageseintritt kostet 20 Franken. Personen unter 16 Jahren sind gratis und benötigen kein Billett. Am Samstagnachmittag ist der Eintritt frei.

Camping

Der Festivalzeltplatz ist gratis und von Mittwoch, 2. Juli, bis Sonntag, 6. Juli, geöffnet.



Wer bastelt schon nicht gerne – egal, ob Gross oder klein? Und das im Freien und unter Anleitung von Profis der Dorfwerkstatt. Die Jubla bietet Spiele-Workshops an und der Verein Konkret ein Naturatelier. (zvg)



Rotkreuz-Fahrdienst, erreichbar unter der Telefonnummer 044 388 25 00 (Mo – Fr 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr)

Genossenschaft Klairs Nänikon

Not absolutely classical

Am Sonntag, 15. Juni, werden Goran Kovacevic am Akkordeon und Claire Pasquier am Piano die Matinee im Vereinslokal in Nänikon bestreiten. Wie immer bei der «Live im Klairs»-Reihe beginnt das Konzert um 11 Uhr.

Die ungewöhnlich und wunderbar harmonisierenden Klangfarben des Pianos und des Akkordeons öffnen eine eigene, faszinierende Klangwelt. Das Konzert umfasst ein breites Spektrum von klassischer Musik bis hin zu Tango Nuevo und Filmmusik. Tauchen Sie ein in das Konzert des Akkordeonisten und der Pianistin.

Das Konzert dauert circa 45 Minuten, anschliessend Apéro mit Bier, Wein, Kaffee und Kuchen. Es ist keine Reservation möglich, freie Kollekte. Bitte kommen Sie zu Fuss oder mit dem Velo, es sind keine Parkplätze beim Klairs vorhanden. «Live im Klairs» ist eine Veranstaltungsreihe unter dem Patronat des Gemeindevereins Nänikon mit Unterstützung der Stadt Uster.

www.klairs.ch

Musikschule Uster Greifensee

Mönchi rockt

Zum Schuljahresende bringen unsere Musikschülerinnen und Musikschüler die Bühne noch einmal so richtig zum Glühen – Mönchi rockt! Am Samstag, 14. Juni, um 14 Uhr im Mönchhofsaal Mönchaltorf.

Sommer, Musik und gute Laune. Packende Beats, spritzige Songs, fröhliche Melodien und ein paar echte Rock-Klassiker: Die Musikschülerinnen und -schüler rocken ihren Mönchhofsaal. Und dieses Jahr mischen auch die Musiklehrpersonen wieder kräftig mit. Lassen sich vom Elan und der Spielfreude anstecken und seien Sie mit dabei. Eintritt frei, Kollekte. Mönchi rockt!



BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Stiller Dialog zwischen Wort und Klang

(rj) Am Sonntag, 18. Mai, war das Duo «Buch & Bogen» im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Live im Klairs» zu Gast im Vereinslokal. Seit über fünf Jahren verbindet den Vorleser Merlin Grön und den Cellisten Bernhard Göttert eine besondere künstlerische Partnerschaft. Gemeinsam verweben sie Literatur und Musik auf persönliche und tief berührende Weise.



Merlin Grön (rechts) liest Märchen und Anekdoten vor, während Bernhard Göttert am Cello die Geschichten musikalisch begleitet und kommentiert. (rj)

Im Mittelpunkt ihrer Auftritte stehen nicht grosse Namen der Literatur oder klassische Konzertstücke, sondern Märchen und Anekdoten – unscheinbare Geschichten, die sie mit viel Gefühl erzählen. Merlin Grön las sie nicht nur vor, er liess sie entstehen: still, eindringlich, mit feiner Stimme und offenem Herzen. Es wurden drei Texte vorgetragen: «Der arme Tropf», «Die Träume der Seele»

und als Zugabe «Der zehnte Esel». Bernhard Götterts Cello war dabei weit mehr als ein Begleitinstrument. Es hörte zu, antwortete und kommentierte – mal sanft und behutsam, mal eindringlich und klar, stets mit grosser Sensibilität und klanglicher Tiefe. Die Musik griff die Stimmungen der Erzählungen auf, spiegelte ihre Wendungen und unterstrich die Pausen. So entstand ein Dialog zwischen Wort



Stiller Dialog zwischen Wort und Klang: Etwa 50 Gäste verfolgen die einstündige Matinee im Klairs mit spürbarer Aufmerksamkeit.

und Klang, mehr als eine Lesung mit Musik, eine gemeinsame Erzählung, in der beides gleichberechtigt war.

Ein Raum zum Innehalten

Die Matinee begann um 11 Uhr und dauerte über eine Stunde ohne Pause, aber mit vielen Momenten des Innehaltens. Die Atmosphäre im Klairs war wie so oft ruhig und offen zugleich. Der Raum war mit etwa 50 Gästen voll besetzt, die der Darbietung mit spürbarer Aufmerksamkeit folgten.

Trotz klarer Dramaturgie wirkte die Darbietung nie starr. Es blieb Raum für Zwischentöne, für Blicke zwischen den Künstlern und für das, was zwischen den Zeilen mitschwingt. Sprache und Musik traten als gleichwertige Partner auf. Man spürte, hier sind zwei Künstler am Werk, die einander zuhören und gemeinsam eine Geschichte erzählen wollen.

Nachklang im Publikum

Die Reaktionen nach der Veranstaltung waren durchwegs positiv. Viele Gäste zeigten sich spürbar bewegt. Besonders hervorgehoben wurde die stille Intensität der Darbietung. Nichts war laut oder dramatisch, aber vieles ging unter die Haut. Die Verbindung von erzählerischer Tiefe und musikalischer Feingefühligkeit schuf eine Nähe, wie man sie bei Konzerten oder Lesungen nur selten erlebt. Der Anlass wurde als «bewegend», «ehrlich» und «wohltuend still» beschrieben.

Kunst der leisen Töne

«Buch & Bogen» zeigten, wie kraftvoll das Leise sein kann, im wörtlichen wie im übertragenen Sinne. Literatur und Musik begegneten sich auf Augenhöhe, berührten das Publikum und luden zum Innehalten ein. So wurde die Matinee zu einem eindrücklichen Beispiel dafür, wie aus dem Zusammenspiel zweier Kunstformen etwas Drittes entstehen kann: Ein Raum für Begegnung, Erinnerung und Gefühl.

«Live im Klairs» ist eine Veranstaltungsreihe unter dem Patronat des Gemeindevereins Nänikon mit Unterstützung der Stadt Uster. Ein grosses Kompliment an das stets engagierte Ensemble hinter den Kulissen: Es bringt regelmässig neue, mitunter überraschende Künstler auf die Bühne und sorgt jedes Mal für einen liebevoll vorbereiteten Apéro mit Bier, Wein, Kaffee und Kuchen.

Diesmal gab es auch eine kleine Besonderheit: Die Bühne war um 45 Grad verschoben und verlieh dem Saal eine unerwartete Grösse.

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFENSEE

Adieu und alles Gute, wir werden euch vermissen

Im September 2021 konnten wir Mathias Rissi als Pfarrstellvertreter in unserer Gemeinde begrüßen. Zu Beginn war die Rede von einem halben Jahr, maximum ein Jahr. Doch wir durften seine wertvolle Unterstützung viel länger geniessen. Fast vier Jahre hat er nun in unserer Gemeinde gewirkt, Gottesdienste geleitet, Besuche gemacht, Gespräche geführt, die Bibel geöffnet und auch spannende Exkursionen geleitet. Mit seiner Erfahrung und innovativen Ideen hat Mathias unsere Gemeinde bereichert. Nun freuen wir uns, dass wir die Pfarrstelle als Einzelpfarramt besetzen konnten, aber wir sind auch traurig, dass wir Mathias Adieu sagen müssen.



Lieber Mathias, wir wünschen dir von Herzen alles Gute und viele schöne Eindrücke auf deiner grossen Töffreise in den Norden. Leb wohl und vielen Dank für die wertvolle Zeit, die du bei uns verbracht hast. Am Sonntag, 15. Juni, verabschieden wir Mathias Rissi bei einem Apéro nach dem Gottesdienst.

Am 1. Juli 2022 durften wir Karola Wildenauer bei uns willkommen heissen. Zuerst als Pfarrstellvertreterin und ab 1. Juli als gewählte Pfarrerin. In den drei Jahren hat sie drei Klassen durch das Konf.-Jahr begleitet und mit ihnen die Konfirmation gefeiert. Sie war auch die Ansprechperson für die Katechetinnen und für sämtliche Unti-Themen. Gottesdienste, Gespräche und Besuche hatten einen festen und wichtigen Platz in ihrer Agenda. Mit ihrer erfrischenden Persönlichkeit hat Karola zwischen den Menschen Brücken geschlagen und mit kreativen Ideen die Cool-Module aufgefrischt.

Bei der Wahl hat Karola zugesichert, dass sie zurücktreten werde, wenn wir die 100%-Pfarrstelle besetzen können. Am 18. Mai wurde Jörn Schleder gewählt, was uns sehr freut, aber leider müssen wir uns dadurch von Karola trennen.

Liebe Karola, wir lassen dich nicht gerne ziehen. Ein herzliches Dankeschön für alles, was du in und für Greifensee getan hast. Es war schön, dass du uns ein Stück unseres Weges begleitet hast. Leb wohl und «machs guet». Am Sonntag, 29. Juni,



verabschieden wir Karola Wildenauer bei einem Apéro nach der Kirchgemeindeversammlung

reformierte
kirche uster

**was bleibt, wenn alles
vergessen geht?**

klairs, nänikon

samstag, 14. juni 2025, 17.15 uhr
apéro im anschluss

special guest & music wolfgang rothfahl
er berichtet, wie er seine frau im vergessen (demenz)
begleitet hat.

liturgie

pfr. matthias rüsch

nänikergottesdienst
mit live-musik
am samstagabend

bild: zVg

**Lesen ist Träumen mit
offenen Augen.**

www.greifensee.ch

Bibliothek
GREIFENSEE



KALENDER

- Donnerstag, 5. Juni**
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
- Freitag, 6. Juni**
 8–11.30 Grüfeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
 9–11 Kaffeetreff, Frauenverein, in der Milchhütte
 19.30 Jassabend, Frauenverein, in der Milchhütte
- Mittwoch, 11. Juni**
 Kartonsammlung
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 14.30–15.30 Musikcafé mit Männerchor, Zentrum «Im Hof»
 18 Bike-Treff, Milandia, Velo-Parkplätze
- Vorschau**
Donnerstag, 12. Juni
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
- Freitag, 13. Juni**
 8–11.30 Grüfeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
- Samstag, 14. Juni**
 Altpapiersammlung
 10.30–13.30 Die AGOG (Arbeitsgruppe für Ortsgeschichte Greifensee) öffnet das Schaulager im Bauernhaus in der Furen. Mit Führung.
- Sonntag, 15. Juni**
 9–17 De schnällscht Gryfeseemer, auf der Breitiwiese
 9–11 Mütter- und Väterberatung (Angebot kjz Uster), ref. KGH
 14–16.30 Handarbeitsnachmittag für Seniorinnen, MZR Ocht
 14–17 Jassen für Senioren, im Zentrum «Im Hof»
- Mittwoch, 18. Juni**
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 18 Bike-Treff, Milandia, Velo-Parkplätze
 19 Gemeindeversammlung, im Landenberghaus
- Vom 24. Mai bis 6. Juli ist der Gastkünstler Daniel Rickenbach im Ateliergarten Carolyn Heer zu sehen.
www.carolynheer.ch/news
- Donnerstag, 19. Juni**
 9–10.30 Café International, Milchhütte
 14–18 Apéro im Ateliergarten Carolyn Heer, Gastkünstlerausstellung Holzbildhauser Daniel Rickenbach
 18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze

REF. KIRCHGEMEINDE

- Gottesdienste**
Pfingstsonntag, 8. Juni
 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfr. Mathias Rissi (Stv.)
 Musik Markus Graf, Trompete;
 Stefan Bleicher Orgel
 Kollekte: KR/Pfingstkollekte
- Veranstaltungen**
Donnerstag, 5. Juni
 14.30 Gesprächsnachmittag im Zentrum «Im Hof»
- Sonntag, 8. Juni**
 17 Konzert zum Pfingstsonntag
 Festliche Barockmusik für Trompete und Orgel
 «Komm heiliger Geist»
- Donnerstag, 12. Juni**
 9.30 Achtsamkeitsmorgen
- Vorschau**
Sonntag, 15. Juni
 9.30 Gottesdienst,
 Pfr. Mathias Rissi (Stv.)
 Anschließend Verabschiedung mit Apéro von Pfr. Mathias Rissi im Kirchgemeindehaus.
- Mittwoch, 18. Juni**
 12 Offener Mittagstisch im Kirchgemeindehaus
 Anmeldung bis Dienstag, 12 Uhr: Tel. 044 941 55 25
- Donnerstag, 19. Juni**
 9.30 Achtsamkeitsmorgen
- Karola Wildenauer, Tel. 044 955 91 39
 Mathias Rissi (Stv.), Tel. 044 545 74 47

KATH. PFARRGEMEINDE

- Gottesdienste/Veranstaltungen**
Sonntag, 8. Juni
 9.30 Eucharistiefeyer zu Pfingsten mit Christoph Albrecht SJ,
 Musik: «Donne & Corde», Gitarren-Trio
- Dienstag, 10. Juni**
 18 Jubla-Gruppenstunde «Colamoner»
- Mittwoch, 11. Juni**
 9.30 Eltern-Kind-Singen für Grossmütter und -väter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 5 Jahren
- 17.30 Jubla-Gruppenstunde 1. Klasse
- Donnerstag, 12. Juni**
 8.30 Rosenkranz
 9 Gottesdienst

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55 (gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen
 Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
 Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)
 Bürozeiten Spitex:
 Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
 Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»
 Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00
 Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
 Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68
 Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»
 Donnerstag, 12. Juni
 Prisca Wolfensberger (pw),
 Tel. 079 680 20 38
 Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe
 Prisca Wolfensberger (pw)

Redaktionsadresse
 Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
 8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion
 Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
 Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch
 Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

Freie Mitarbeitende der NaG
 Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schaerli (bs), Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs), Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2025
 Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am: 2.1., 20.2., 17.4., 17.7., 31.7., 14.8., 9.10., 25.12.

Inserate
 Patrick Schmitt, info@nag-inserate.ch, 076 293 37 80
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente
 Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck
 Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich